Kiel, 27. Februar 2017

Nr. 063 /2017

Regina Poersch:

Die Kieler Woche ohne Windjammerparade? Die CDU schafft das!

Anlässlich der Kritik der CDU-Fraktion am aktuellen Entwurf einer Schiffsicherheitsverordnung von Bundesverkehrsminister Dobrindt erklärt die tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Regina Poersch:

Die neue Schiffsicherheitsverordnung zeigt, dass Herrn Dobrindt in Berlin die Traditionsschifffahrt in Schleswig-Holstein egal sein muss. Die Umsetzung seiner neuen Schiffsicherheitsverordnung würde den ehrenamtlichen Betreiber zu viel kosten und gefährdet somit deren Bestand. Die Sicherheit von Fahrgästen und Besatzung von Traditionsschiffen ist ein hohes Gut. Dennoch müssen Sicherheitsvorschriften auch immer in der Praxis anwendbar und zielführend sein. Die Landes-CDU sollte sich mit ihrer aktuellen Kritik an der Verordnung ihres eigenen Ministers auch an in die eigenen Parteifreunde in Berlin wenden. Dort wird Herr Günther aber offensichtlich nicht ernst genommen. Unsere Landesregierung schöpft den Rahmen ihrer Möglichkeit bereits voll aus und hat den CDU-Minister dazu aufgefordert, die Länder im Rahmen der Ministerverordnung gemeinsam an einem Tisch zu holen. Der will nichts davon wissen und bleibt weiterhin stur bei seiner harten Linie. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund prominenter Segelveranstaltungen wie der Kieler Woche, der Travemünder Woche und der Flensburger Rumregatta stehen Traditionsschiffe für das kulturelle maritime Erbe unserer Region. Neben der kulturellen Bedeutung trägt dies auch zur Attraktivität des Tourismuslandes Schleswig-Holstein bei

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de